©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

# Naturhistorisches Museum in Wien

## Bericht über das Jahr 1971

Erster Direktor:

Hofrat Univ.-Prof. Dr. KARL HEINZ RECHINGER

### Mineralogisch-Petrographische Abteilung und Staatliches Edelstein-Institut

Personalstand:

Leiter: Dr. GERO KURAT, wissenschaftlicher Oberkommissär; Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst, österreichischer Delegierter an der Commission on Museums der International Mineralogical Association.

Dir. Prof. Dr. FRIEDRICH BACHMAYER, Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung (bis 1. 10. 1971 als Vertretung von Dr. KURAT).

Dr. GERHARD NIEDERMAYR, wissenschaftlicher Kommissär; Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst (in Vertretung von Dr. KURAT), Mineraliensammlung.

Dr. HANS KLOB, VB I/a; Gesteinssammlung (beurlaubt seit 1. 9. 1971).

ROBERT SEEMANN, VB I/b; Gesteinssammlung (ab 1. 9. 1971 in Vertretung von Dr. KLOB).

Lagerstättensammlung und Staatliches Edelsteininstitut sind zur Zeit nicht besetzt.

Arbeiten in den Sammlungen:

Laufende röntgenographische Überprüfung der Sammlungsbestände und Neueingänge; Erstellung einer Desiderata-Kartei; Fortführung der Revision der Sammlungsbestände und der Aufnahme der WALDMANN-Sammlung.

Größere Acquisitionen:

Kauf: Dünnschliff-Schneid- und Schleifmaschine, Kartenschrank.

Mineralstufen: Morganit-Amblygonit-Stufe (Brasilien), Orthoklas (Madagaskar), Turmalin, mehrfärbig, Topas, Brasilianit und Euklas (alle Brasilien).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Tausch: Minerale: Smaragd (Brasilien), Baryt (BRD), Legrandit (Mexiko), Francevillit (Gabun), Parisit (Columbien), Uraninit (Katanga).

Geschenk: Minerale: Harmotom, Apophyllit (Finnland), Milarit (Osttirol), Hemimorphit (Bleiberg).

Eigene Aufsammlung: Minerale: Uranocircit-Autunit (Steiermark), Gediegen Kupfer (New Mexico).

Studienreisen:

G. KURAT: Studienaufenthalt am Institute of Meteoritics, University of New Mexico, Albuquerque, N. M.; Sammelreise ins Lagerstättengebiet um Silver City, New Mexico; Sammelreise nach San Carlos, Arizona; Studienaufenthalt am Department of Chemistry, University of California, San Diego, California; Studienaufenthalt am Lunar Science Institute, Houston, Texas; Studienaufenthalt am NASA-Ames-Research Center, Moffett Field, California.

G. NIEDERMAYR: Aufsammlung Ruppersthal im Rahmen der Grabungsarbeiten der Geologisch-paläontologischen Abteilung; Forschungsvorhaben Gosau, Oberösterreich (mit Geol.-Paläont. Abteilung); Aufsammlung verschiedener Minerale aus einigen Mineralvorkommen im Waldviertel; Aufsammlung von Vulkaniten im Koschuta-Gebiet, Kärnten; Sammelreise Laperwitzbachgraben, Osttirol; Wandertagung der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft nach Salzburg; Studien- und Sammelreise nach Brasilien.

H. KLOB: Exkursion des Geologischen Institutes der Universität nach Bleiberg; Exkursion des Mineralogisch-kristallographischen Institutes nach Deutsch-Altenburg.

R. SEEMANN: Expedition in die Dachstein-Mammuthöhle.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G. KURAT: Mond- und Meteoritenforschung an der University of New Mexico, Albuquerque; Vorträge über Meteoriten- und Mondforschung am Lunar Science Institute, Houston; Ames Research Center der NASA in Moffett Field, Californien; Department of Geology, University of New Mexico, Albuquerque, New Mexico; Sandia Laboratories, Albuquerque, New Mexico; Department of Chemical Engineering, University of New Mexico, Albuquerque, New Mexico; Mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Wien. „Edelsteinkunde", als Lehrauftrag der Hochschule für angewandte Kunst.

G. NIEDERMAYR: Leitfaden zur Mineralbestimmung — ein Jahreskurs für die Mitglieder der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; „Edelsteinkunde", als Lehrauftrag an der Hochschule für angewandte Kunst (in Vertretung von Dr. KURAT).

R. SEEMANN: Vortrag am Mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Forschungstätigkeit:

Fortsetzung der Untersuchungen an chondritischen Meteoriten mit Hilfe von Forschungsaufträgen der Oesterreichischen Nationalbank und des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, sowie teilweise in Zusammenarbeit mit der Division of Meteorites, Smithsonian Instituiton, Washington, D. C. und dem Institute of Meteoritics der Universität von New Mexico in Albuquerque (KURAT); Mitarbeit an der Mondforschung mit der Arbeitsgruppe Prof. K. KEIL in Albuquerque; Petrologische Untersuchung von Gesteinen und Gläsern der Apollo Missionen 11, 12, und 14 (KURAT); Fortführung der Untersuchungen an Erdmantelgesteinen sowie die diese einschließenden Basalte und Basalttuffe von Kapfenstein, Steiermark (KURAT); Fortführung der Untersuchungen an österreichischen Granuliten — in Zusammenarbeit mit dem Mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Wien (KURAT, NIEDERMAYR); Fortführung der Untersuchungen an Kugelgesteinen aus Oberösterreich — in Zusammenarbeit mit der Geologischen Bundesanstalt Wien (NIEDERMAYR, KURAT); Sedimentpetrographische Untersuchungen von Lössen im Rahmen eines Forschungsprojektes der Geologisch-paläontologischen Abteilung des NH. Museums (NIEDERMAYR); Sedimentpetrographische Untersuchungen von Gosau-Sedimenten in Zusammenarbeit mit der Geologisch-paläontologischen Abteilung des NH. Museums (NIEDERMAYR); Petrographische Untersuchung von Vulkaniten aus den Karawanken (NIEDERMAYR); Sedimentpetrographische Untersuchungen im Rahmen des Forschungsprojektes Permoskyth des Geologischen Institutes der Technischen Hochschule Wien und des Geologischen Institutes der Universität Darmstadt (NIEDERMAYR); Untersuchung des Vorkommens von Uranocircit und Autunit im Raume Rettenegg, Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Institut für analytische Chemie der Universität Wien (SEEMANN); Untersuchungen an Karstvererzungen in den Nördlichen Kalkalpen als Dissertation am Mineralogisch-petrographischen Institut der Universität Wien (SEEMANN).

Veröffentlichungen:

G. KURAT:

1. Granat-Spinell-Websterit und Lherzolith von Kapfenstein, Steiermark; Tschermaks Min. Petr. Mitt. **16** (1971), 192—214.

2. — H. KOLLMANN: Zur Strontiumverteilung im Riff und in den anschließenden Gebieten des Gosaukammes; Ann. Naturhist. Mus. Wien **74** (1970), 409—415.

G. NIEDERMAYR:

1. Rutil, Anatas und Brookit aus dem Zillertal, Tirol. Ann. Naturhist. Mus. Wien **74** (1970), 417—420.

2. Einige neue Mineralfunde aus Österreich. Mitt. d. Österr. Min. Ges. **122** (1969), 313—316.

3. Ein Vorkommen von Bertrandit in Niederösterreich. Mitt. d. Österr. Min. Ges. **122** (1969), 311—313.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


H. Klob:

1. Über das Vorkommen eines porphyrischen Granites im Raume Sandl-Karlstift-Liebenau bei Freistadt im oberösterreichischen Mühlviertel (Granit vom Typ „Karlstift") Tschermaks Min. Petr. Mitt. 14 (1970), 311—323.

2. Der Freistädter Granodiorit im österreichischen Moldanubikum, Verh. Geol. B. A. Wien 1971, 98—142.

R. Seemann:

1. Pyritfunde in der Dachstein-Mammuthöhle, Die Höhle 2 (1970) 83—89.

2. Neue Kalzitformen aus einer Höhle in Sardinien, Die Höhle 4 (1971), 127—132.

3. Dachstein-Mammuthöhle: Winterexpedition in die „Unterwelt" Februar 1971, Höhlenkundl. Mitt. f. Wien u. Niederösterreich 1971, 64—71.

4. Fortsetzung von 3., ibid. p. 80—85.

5. Außenvermessung: Mittagskogelhöhle-Schönbergalm, ibid. p. 171—172.

6. Aragonit- und Calcitproben aus der Tantalhöhle, ibid. p. 174.

Sonstiges:

Durch eine Intensivierung der Kontakte mit in- und ausländischen Institutionen konnten sowohl die Sammlungsbestände entscheidend erweitert werden (Zuwachs von 40 neuen Mineralspezies) als auch eine Intensivierung und Ausweitung der Forschungstätigkeit erreicht werden. So sind zur Zeit z. T. in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen mehr als 15 wissenschaftliche Projekte in Arbeit, welche mineralogische, sedimentpetrographische und petrologische Untersuchungen an irdischen und meteoritischen Material sowie an Mondmaterial umfassen. Großzügige Unterstützungen für die Forschungstätigkeit wurden von der Oesterreichischen Nationalbank und vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung gewährt.

## Botanische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Hofrat Univ.-Prof. Dr. Karl Heinz Rechinger, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien; Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle; Mitglied der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften; Foreign Member of the Linnean Society, London; der Thüringischen Botanischen Gesellschaft, Jena; der Bayrischen Botanischen Gesellschaft, München; der Biological Society of Iraq, Bagdad; der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Vanamo, Helsinki; der Tschechoslowakischen Botanischen Gesellschaft, der Botanischen Gesellschaft, Lund; Ehrenmitglied der Zoologisch-Botan. Gesellschaft, Wien; Inhaber der Silbernen Linné-Medaille der Kgl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften und der Goldmedaille der Hammer-Purgstall-Gesellschaft, Wien; Mitglied des Österreich. Nationalkomitees des Conseil International des Musées.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Dr. Harald RIEDL, Mitglied der Botanical Society of the British Isles, London; der British Lichen Society, London; der American Bryological Society, Durham, N. C.
Dr. Adolf POLATSCHEK, wiss. Komissär,
Dr. Gerfried H. LEUTE, Mitglied der Botanical Society of the British Isles.

Stipendiaten:

Dr. Franz PETRAK (Pilze, Cirsium).

Freiwillige Mitarbeiter:

Dr. H. DULFER (Wilhelmsburg): Beteiligung an den Ordnungsarbeiten im Herbar.

Dr. A. GILLI, Korrespondent des Naturhistorischen Museums, (Orobanchaceae; Flora Iranica: Rubus; Flora von Ost-Afrika).

A. NEUMANN (Wien): Arbeiten und Bestimmen im Herbar;

Frau Dr. M. MOSER-ROHRHOFER: Anatomie der Flechten;

Ministerialrat Dr. R. SEIPKA (Wien): Mithilfe beim Herbarordnen.

Wissenschaftliche Publikationen:

K. H. RECHINGER:

1. *Potentilla Goulandrii*, *Dianthus Stamatiadae*, *Onosma psammophilum*, drei neue Arten der griechischen Flora. — Botaniska Notiser **124**: 75—81 (1971).

2. *Lithospermum Goulandriorum*. eine neue bemerkenswerte Art der Griechischen Flora. — Botaniska Notiser **123**: 355—358 (1971).

3. *Rumex nebroides*, eine unbekannte Art aus dem Subgenus *Acetosa*, und ihre Verbreitung. — Candollea **26**: 173—181 (1971).

4. *Tierocarpus*, eine neue Gattung des Compositae-Cynareae aus Afghanistan (Notizen zur Orientflora 109). — Anz. Math.-Naturwiss. Kl. Österreich. Akad. Wiss. 1971, No. 1: 4—8 (1971).

5. (Herausgabe von): Flora Iranica Lieferung 75—89 (Graz 1971).

H. RIEDL:

1. Eine neue *Onosma*-Art aus der Türkei. — Österreich. Botan. Zeitschrift **118**: 597—598 (1970).

2. Zur Kenntnis von *Polyblastiopsis* A. Zahlbr. und *Mycoglaena* v. Höhnel. — Österreich. Botan. Zeitschrift **119**: 41—67 (1971).

3. Die Gattung *Adelocaryum* BRAND. — Österreich. Botan. Zeitschrift **119**: 68—73 (1971).

4. Hofrat Univ.-Prof. Dr. K. H. RECHINGER zum 65. Geburtstag. — Annal. Naturh. Museum, Wien, **75**: 1—16 (1971).

5. Übersicht über die ausdauernden und zweijährigen Arten der Gattung *Arnebia* FORSSK. — Annal. Naturh. Museum, Wien, **75**: 209—222 (1971).

A. POLATSCHEK:

1. Cytotaxonomische Beiträge zur Flora Iranica III. — Annal. Naturh. Mus., Wien, **75**: 173—182.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



2. Die Verwandtschaftsgruppen um *Euphorbia villosa* W. et K. ex WILLD. — Annal. Naturh. Mus., Wien **75**: 183—202.

3. MELZER u. A. POLATSCHEK: *Erysimum hungaricum* ZAPAL — auch in den Ostalpen. — Annal. Naturh. Mus. Wien, **75**: 103—109.

Dr. H. LEUTE:

1. Die Arten der Gattung *Conium* L., Umbelliferae. — Annal. Naturh. Mus., Wien, **75**: 91—98.

2. Remarks on the genus *Froriepia* C. KOCH (Umbelliferae). — Notes Roy. Bot. Garden Edinburgh, im Druck.

3. Bemerkungen zur Gattung *Peucedanum* L. in Griechenland. — Österr. Botan. Zeitschrift, im Druck.

4. LEUTE G. und SPETA F.: Umbelliferen-Studien zur Flora Iranica I. (Vorarbeiten z. K. H. RECHINGER's „Flora Iranica" No. 17). Neubeschreibungen, kritische Bemerkungen und Chromosomenzahlen. — Österr. Botan. Zeitschrift, im Druck.

A. GILLI:

1. Fertigstellung des Manuskriptes der Orobanchaceae der Türkei für P. H. Davis: Flora of Turkey.

2. Afghanische Pflanzengesellschaften II. Die mesophilen und hygrophilen Pflanzengesellschaften im sommertrockenen Gebiet. — Vegetatio **23**: 199—234.

3. Eine Sukzessionsaufnahme aus Afghanistan. — Annal. Naturh. Mus., Wien **75**: 77—81.

F. PETRAK:

1. Über die Gattungen *Lejosphaerellea* von HÖHN., *Paradidymella* PETR. u. *Pseudomassariella* PETR. — Annal. Naturh. Mus. Wien, **75**: 143—148 (1971).

2. Über einige Cirsien d. Sektion *Epitrachys* aus dem Himalaya und den südwestchinesischen Hochgebirgen. — Annal. Naturh. Mus. Wien, **75**: 149—156 (1971).

M. MOSER-ROHRHOFER:

1. Analoge Geflechte u. Organe verschiedener Flechtenpilze. — Annal. Naturh. Mus. Wien, **75**: 125—137.

2. Anfertigung von 1219 Einzelabbildungen auf 913 Tafeln, sowie Zusammenstellung der Legenden zum Tafelwerk: „Physiologische u. vergleichende Anatomie der Flechtenpilze".

K. MESSNER:

Eine neue *Opegrapha*-Art aus der Ägäis. — Annal. Naturh. Mus. Wien, **75**: 121—124.

## Arbeiten in den Sammlungen:

Herbar: Durchführung der laufenden Präparations- und Ordnungsarbeiten. Aus dem vorhandenen Rohmaterial konnten ca. 30.000 Herbarbelege den Sammlungen zugeführt werden. Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung von Kästen wurden größere Verschiebungen durchgeführt.

## Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen, Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

Hofrat Dir. Dr. K. H. RECHINGER: 15.—26. 1. 1971: Ägäis — Symposion, Universität Lund (Schweden), 19. 2. — 12. 3. 1971: Studien am Botanischen

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Museum Goulandris, Kifissia, Griechenland; 27. 4. — 8. 8. 1971: Botanische Expedition nach West-Persien.

Doz. Dr. H. RIEDL: 7. — 11. 9. 1971: Teilnahme am First International Mycological Congress in Exeter, Vortrag: The life form concept in mycology; 13.—17.9.1971: Teilnahme am 2nd International Biodeterioration Symposium in Holland; Studienaufenthalte am 6. 9. 1971 in Aachen (Bot. Garten und Inst. d. TH), 11. 9. 1971 am Britischen Museum in London; 19. — 24. 9. 1971 am Rijksherbarium Leiden; auf Privatausflügen und im Erholungsurlaub ca. 750 Nummern Pilze gesammelt.

Dr. A. POLATSCHEK: Aufsammlung von Phanerogamen im Gebiet des Bregenzer Waldes und Rheintales in Vbg. vom 14. Juni — 3. Juli 1971, ca. 1000 Belege. Im Erholungsurlaub ca. 500 Belege aus N- u. S-Italien, sowie Nordtirol gesammelt.

Dr. H. LEUTE: Aufsammeln von Phanerogamen im Gebiet des Klagenfurter Beckens, der Gailtaler Alpen u. d. Karawanken: ca. 196 Belege ausschließlich aus kritischen Gattungen, 43 Geländelisten mit 2500 Einzeldaten f. Florenkartierung Kärntens.

Lehrtätigkeit:

Hofrat Prof. Dr. K. H. RECHINGER, Univ. Wien: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Fortgeschrittener, Sommersemester 2, Wintersemester 1 Dissertant.

Doz. Dr. H. RIEDL: Sommer-Semester 1971: Vorlesung: Pilze als Erreger von Pflanzenkrankheiten. Winter-Semester 1971/72: Vorlesungen: a) die Myxomyceten, b) Einführung in die Prinzipien des Thallophyten-Systems.

Herr U. PASSAUER und Herr K. MESSNER haben unter Anleitung von Herrn Doz. Dr. H. RIEDL die Arbeiten an ihren Dissertationen fortgesetzt.

Besuche ausländischer Forscher:

ALI, S. L./Karachi (Papilionaceae, W-Pakistan), BEHROUZ-MALEK Pur/Teheran (Gramineae v. Persien), BRITTON, N. H./Univ. of W-Australia (Liliaceae aus Australien), BOR, N./Kew (Gramineae), BROWICZ, K./Kornik (Betulaceae, Berberis), DAOUD, H. S./Kuweit (Flora von Kuweit), DAWSON, P./Bristol (Gomphonema), DEGELIUS, G. (Collema), EDGAR, E./Christchurch (Gramineae), EDMONDS, J. M./Cambridge (Solanum), EDMONDSON, J. E./Leicester (Doronicum), EL HADIDI, N./München (Zygophyllaceae, Flora Iranica), FUKAREK, P./Sarajewo (Crataegus, Ribes), GAJIČ, M./Beograd (Centaurea), GARRICK, J./Adelaide (Prostanthera), GRAU, J./München (Myosotis), GREY Wilson/Kew (Flora Iranica), HEWER/Bristol (Fl. Iranica), HIEPKO, P./Berlin (Opiliaceae), HORVAT, A. D./Budapest (Pflanzengeographie v. Ungarn), KOYAMA/New York (Cyperaceae, Flora Iranica), LAKUSIČ, R./Sarajewo (Myricaria, Pimpinella, Edraianthus), MAAS GEESTERANUS, R. A./Leiden (Hydnaceae), MARKGRAF-DANNENBERG, I./Zürich (Festuca),

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



MARKOVICZ/Zagreb (Ballota, Sporobolus), MICEVSKI, K./Skopje (Flora v. Makedonien), MOEBIUS, C./Milwaukee (Museologie), PAPAIOANNOU, J./Thessaloniki (Cistus), REDON, J./Chile (Stictaceae), RODRIGUEZ/Amazonia (Mysticaceae, Lecythidaceae), SANDFORD/Ile-Ife (Orchideen aus Kamerun), SLAVNIČ, Z./Sarajewo (Dorycnium), SLEUMER, H./Leiden (Flacourtiaceae, Olacaceae), SMITH, R. A./Chicago (Museologie), STEINER, M./Bonn (Flechten), TORRES, M. A./La Plata (Melica), VELDKAMP/Leiden (SE-Asiat. Gramineae), WYDRO, A. R./New York (Euphorbiaceae), ZOHARY/Jerusalem (Gramineae).

Tauschverkehr mit dem Ausland:

Eingang: 4611 Herbarpflanzen, 37 Tauschpartner
Ausgang: 1998 Herbarpflanzen.

Leihverkehr mit dem Ausland:

Eingang: 4060 Herbarbogen, entlehnt aus 32 Instituten.
Ausgang: 15707 Herbarbogen, 185 Verleihungen.

## Geologisch-Paläntologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Wirklicher Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER. Wirklicher Hofrat mit 17. Dezember 1971. 2. Vorsitzender der Internationalen Paläontologischen Gesellschaft, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Natur, Technik und Wirtschaft, Beirat der Geologischen Gesellschaft in Wien und der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Dr. Heinz KOLLMANN, Wiss. Ob. Komm. mit 1. Juli 1971. Dr. Herbert SUMMESBERGER, Wiss. Komm. mit 1. Jänner 1971, Dr. Ortwin SCHULTZ, Vertragsbediensteter im wissenschaftlichen Dienst. Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Stipendiaten:

Dr. Marta CORNELIUS-FURLANI, Korrespondentin des Naturhistorischen Museums und der Geologischen Bundesanstalt, Beirat der Geologischen Gesellschaft in Wien (Übersetzung fremdsprachiger Literatur)

Prof. Dr. Erwin KAMPTNER (Fossile Coccolithineen, Algensammlung)

Wilhelm GERSTEL-WÜRZL (Sortierung und Aufarbeiten von Aufsammlungsmaterial)

Maria OZISCHKA (Generalrevision der Bibliothek)

Peter ULLRICH (Sachkartei)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Freiwillige Mitarbeiter:

Univ. Prof. Dr. Helmuth ZAPFE (Riffuntersuchungen, fossile Vertebraten)

Univ. Prof. Dr. Kurt EHRENBERG, Korrespondent des Naturhistorischen Museums (Höhlenbären)

Arbeiten in den Sammlungen:

Präparation des Riesenammoniten von Gosau; Neupräparation und Montage zahlreicher Ammoniten für die Sonderausstellung; Reinigen, Trocknen, Härten und Schellackieren des gesamten Knochenmaterials der Ausgrabung Ruppersthal; Beginn der Feinpräparation des Knochenmaterials von Ruppersthal; laufend Präparation von Wirbeltierresten aus der Schausammlung; Ausbau eines Depotraumes für unbearbeitetes Material; Planungsarbeiten für die Neugestaltung der Schausammlung.

Spenden und größere Akquisitionen:

Sammlung tertiärer Selachier-Zähne aus Plesching, O. Ö. (3400 Stück); 300 präparierte und zahlreiche unpräparierte Krebsreste aus Müllendorf, Bgld.; 500 Fossilien aus dem Danien der Klippzone; Wirbeltierknochen aus Prottes, N. Ö.; Abbildungs-Originale und Holotypen zu L. KRYSTYN (1972): Die Oberbajocium- und Bathonium-Ammoniten der Klausschichten des Steinbruchs Neumühle bei Wien; 36 Gesteinsschliffe und Gesteinsproben aus dem Gutensteiner Kalk; Mollusken aus Weitendorf, Stmk.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

Ausgrabung der Mammutfundstelle Ruppersthal vom 22. März bis 3. Mai 1971 (BACHMAYER, KOLLMANN, SUMMESBERGER, SCHULTZ); Ausgrabung der altpliozänen Spaltenfüllungen von Kohfidisch, Bgld. (BACHMAYER); Ausgrabung jungtertiärer Insekten in Weingraben, Bgld. (BACHMAYER); Aufsammlung in Gosau (KOLLMANN, SUMMESBERGER, gem. mit NIEDERMAYR, Mineralogische Abteilung); Aufsammlung in Gosau, Abtenau und Altaussee (KOLLMANN); Geologische Profilaufnahme im unteren Ennstal, als auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt (SUMMESBERGER); Geologische Kartierung als auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt auf Blatt Puchberg (SUMMESBERGER); Aufsammlung im Raum Antiesenhofen bei Schärding, O. Ö. (SCHULTZ); Aufsammlung in Weitendorf bei Wildon, Stmk. (SCHULTZ).

Teilnahme an Kongressen:

H. KOLLMANN: Tagung der Internationalen Paläontologischen Gesellschaft in Marburg an der Lahn vom 9. bis 12. Oktober 1971.

H. SUMMESBERGER: Jahrestagung der Geologischen Vereinigung in München von 17. bis 20. Februar 1971.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


## Studienreisen und Studienaufenthalte:

F. BACHMAYER: Studienreise nach Krakau im Rahmen des Wissenschaftler-Austausches (4. bis 10. Oktober).

H. KOLLMANN: Studienreise zu den Kreideablagerungen in Böhmen und Mähren (7. bis 19. Juni).

H. KOLLMANN: Studienaufenthalte in Paris (29. September bis 4. Oktober), Mons, Belgien (5. bis 7. Oktober) und München (13. bis 16. Oktober).

H. SUMMESBERGER: Studienreise nach Holzmaden zur Beurteilung eines Saurier-Skeletts (16. 2. 1971).

H. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER: Studium von Schiefer-Montagen in Stuttgart, Tübingen und Karlsruhe (3. bis 5. Juni).

## Publikationen:

F. BACHMAYER:

1. Gem. mit N. SYMEONIDIS und D. THEODOROPOULOS: Einige Insektenreste aus den jungtertiären Süßwasserablagerungen von Kumi (Insel Euboea, Griechenland). — Ann. Geol. Pays Helleniques **23**, p. 165—174, pl. 20—21. Athen 1971.

2. Gem. mit G. PRETZMANN: Krebsreste aus den altpliozänen Süßwasserablagerungen des Eichkogels bei Mödling, N.-Ö. — Ann. Naturhistor. Mus. **75**, p. 283—291, 1 pl. Wien 1971.

3. Gem. mit H. A. KOLLMANN, O. SCHULTZ und H. SUMMESBERGER, mit Beiträgen von W. ANGELI, G. NIEDERMAYR und O. SCHULTZ: Eine Mammutfundstelle im Bereich der Ortschaft Ruppersthal (Groß-Weikersdorf) bei Kirchberg am Wagram, N.-Ö. — Ann. Naturhistor. Mus. **75**, p. 263—282, 6 pl. Wien 1971.

H. KOLLMANN:

1. Bericht über geologische Aufnahmen im Jahr 1970 auf Blatt Reichraming (69). — Verh. Geol. B. A. p. A 42. Wien 1971.

2. Gem. mit F. BACHMAYER, O. SCHULTZ und H. SUMMESBERGER, mit Beiträgen von W. ANGELI, G. NIEDERMAYR und O. SCHULTZ: Eine Mammutfundstelle im Bereich der Ortschaft Ruppersthal (Groß-Weikersdorf) bei Kirchberg am Wagram, N. Ö. — Ann. Naturhistor. Mus. **75**, p. 263—282, 6 pl. Wien 1971.

H. SUMMESBERGER:

1. Bericht über geologische Aufnahmen im Jahre 1970 auf den Blättern 69 Reichraming und 70 Waidhofen. — Verh. Geol. B. A., p. A 84—A 85, Wien 1971.

2. Gem. mit L. WAGNER: Der Lithostratotypus des Gutensteiner Kalkes (Gutenstein, Niederösterreich; Mitteltrias); — Ann. Naturhistor. Mus., Wien, **75**, p. 343—356, 2 Textabb., 3 pl., 1 Profil, Wien 1971.

3. Gem. mit F. BACHMAYER, H. KOLLMANN und O. SCHULTZ, mit Beiträgen von W. ANGELI, G. NIEDERMAYR und O. SCHULTZ: Eine Mammutfundstelle im Bereich der Ortschaft Ruppersthal (Groß-Weikersdorf) bei Kirchberg am Wagram, N.-Ö. — Ann. Naturhistor. Mus. **75**, p. 263—282, 6 pl. Wien 1971.

O. SCHULTZ:

1. Zur Phylogenie und Paläogeographie von *Diloma* (*Paroxystele* SCHULTZ, 1969) (Trochidae, Gastropoda) im Jungtertiär Europas. — N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1971, H. 5, p. 306—313, 2 Abb., Stuttgart 1971.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



2. Gem. mit R. BRZOBOHATÝ: Die Fischfauna der Eggenburger Schichtengruppe. — p. 719—759, 8 Taf. — in: F. STEININGER & J. SENES & Mitarbeiter: M-1-Eggenburgien. — Die Eggenburger Schichtgruppe. — Chronostratigraphie und Neostratotypen, Miozän der Zentralen Parathethys, 2, 827 p., zahlr. Abb., 123 Taf. — Bratislava (Vydavatel'stvo Slovenskej akad. vied) 1971.

3. Die Selachier-Fauna (Pisces, Elasmobranchii) des Wiener Beckens und seiner Randgebiete im Badenien (Miozän). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**, p. 311—341, 4 Taf., Wien 1971.

4. Gem. mit F. BACHMAYER, H. A. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER, mit Beiträgen von W. ANGELI, G. NIEDERMAYR, O. SCHULTZ: Eine Mammutfundstelle im Bereich der Ortschaft Ruppersthal (Groß-Weikersdorf) bei Kirchberg am Wagram, N.-Ö. — Ann. Naturhistor. Mus. **75**, p. 263—282, 6 pl. Wien 1971.

## Ausstellungen:

Sonderausstellung: „Ammoniten — geheimnisvolle Zeugen vergangenen Lebens". Feierliche Eröffnung am 10. 12. 1971, Gleichzeitig Einrichtung der Werbekoje in der Bellaria-Passage: Heiteres Lebensbild der Ammoniten.

## Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

F. BACHMAYER: Fernsehinterview über Grabung Ruppersthal in der Sendung „Zeit im Bild" am 15. April.

H. KOLLMANN: Radiointerview in „Aktuelles aus Wien" über Kinderführungen am Naturhistorischen Museum am 21. August.

Vortrag beim UNESCOcolloquium on Micropaleontology: Austrian contributions to European Micropaleontology. 22. Oktober.

H. SUMMESBERGER: Radiointerview in „Echo der Zeit" über die Sonntagsführung am 23. Jänner.

Exkursionsführung nach Gutenstein, Schwarzau und auf den Mariahilferberg für die Wiener Geologische Gesellschaft am 19. Juni.

Exkursionen für „Södertörns Amatörgeologiska Sällskap": 30. September: Sauerbrunn, Bernstein, Müllendorf; 2. Oktober: Mineralfundstellen des Waldviertels; 3. Oktober: Enzesfeld, Dreistätten, Piesting, Miesenbach.

Radiointerview in „Aktuelles aus Wien" über Ammoniten-Ausstellung am 11. Dezember.

Sammlerabend, gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums am 28. September.

## Besuche von Forschern:

32 Wissenschaftler des In- und Auslandes (teilweise mehrwöchiger Aufenthalt).

## Tausch- und Leihverkehr:

31 Einzelstücke und Fossilkollektionen wurden an in- und ausländische Forscher entlehnt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


14 Kollektionen wurden von in- und ausländischen Forschern im Museum untersucht.

## Zoologische Abteilung

Mit Erlaß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wurde die im Verlaufe ihrer langen, traditionsreichen Geschichte übergroß gewordene „Zoologische Abteilung" dreigeteilt und hat damit als besondere Einheit zu bestehen aufgehört. Es folgen somit erstmalig die Berichte der drei neuen zoologischen Abteilungen, aus Gründen der Praxis bereits für das Jahr 1971 getrennt.

### Erste Zoologische Abteilung (Vertebrata)

Personalstand:

Direktor: DDr. Gerth ROKITANSKY, Wirkl. Hofrat (Vogelsammlung).
Dr. Paul KÄHSBAUER, Wiss. Oberrat (Fisch-Sammlung).
Dr. Josef EISELT, Wiss. Oberrat (Amphibien-Reptilien-Sammlung).
Dipl.-Ing Dr. Kurt BAUER, Wiss. Rat (Säugetiersammlung).
Dr. Friederike WEISS-SPITZENBERGER, Wiss. Komm. (Säugetiersammlung).
Dr. Herbert SCHIFTER, Vertragsbediensteter im wissenschaftlichen Dienst (Vogelsammlung).

Wissenschaftliche Publikationen:

K. BAUER:

1. Die Tierknochen. — In: E. RUTTKAY: Eine neue Grube mit Furchenstichkeramik aus Niederösterreich. — Archäol. Korrespondenzbl. **1**: 141—147 (1971).

2. Haustierreste in Gräbern des 9. Jahrhunderts aus Niederösterreich. — Archäologica Austriaca **50**: 268—278 (1971).

Mitherausgeber von: Glutz v. BLOTZHEIM, U., BAUER, K. & BEZZEL, E.: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band **4**: Falconiformes. — Akad. Verlagsges., Frankfurt, 943 pp. (1971).

J. EISELT:

1. *Eirenis rechingeri* n. sp. (Colubridae, Serpentes) aus dem Iran. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 375—381 (1971).

2. (EISELT, J. & SCHMIDTLER, J. F.): Vorläufige Mitteilung über zwei neue Subspezies von Amphibia salientia aus dem Iran. — Ibid, **75**: 383—385 (1971).

3. Forschungsarbeit des Naturhistorischen Museums Wien im und für den Iran. — Bustan, Wien **11—12**: 29—33 (1971).

P. KÄHSBAUER:

1. Beitrag zur Kenntnis der Syngnathiformes und Pegasiformes. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 443—451 (1971).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



2. Trompetenfische und Seenadeln. — In: Grzimeks Tierleben **5**: 31—43, Kindler Verlag München-Zürich (1971).

3. Flughähne und Flügelroßfische. — Ibid. **5**: 68—71 (1971).

G. ROKITANSKY:

1. (ROKITANSKY, G. & SCHIFTER, H.): Ornithologische Ergebnisse zweier Sammelreisen in die Türkei. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 495—538 (1971).

2. Memorandum zur Situation der Greifvögel in Europa. — Der Falkner **21**: 25 (1971).

H. SCHIFTER:

1. (siehe unter ROKITANSKY & SCHIFTER).

2. Familie Chamäleons (Chamaeleonidae). — In: Grzimeks Tierleben **6**: 229—245 (1971).

3. Merkwürdiges Verhalten eines Goldbrüstchens (*Amandava subflava*) gegenüber einem Mexikanischen Zeisig (*Carduelis psaltria*). — Die Gefiederte Welt **95**: 199 (1971).

4. Die Weißbauchpapageien (Poinites). — Vivarium **1**: 17—18 (1971).

5. Seltene und vom Aussterben bedrohte Greifvögel. — Der Falkner **21**: 26—28 (1971).

6. Bemerkenswertes Alter eines Säbelschnäblers (*Recurvirostra avosetta* L.) in Gefangenschaft. — Egretta **14**: 26—27 (1971).

7. Wirkl. Hofrat Dir. DDr. Gerth Rokitansky zum 65. Geburtstag. — Egretta **14**: 30—31 (1971).

F. SPITZENBERGER:

1. Eine neue, tiergeographisch bemerkenswerte Crocidura (Insectivora, Mammalia) aus der Türkei. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 539—552 (1971).

2. Zur Systematik und Tiergeographie von *Microtus* (*Chionomys*) *nivalis* und *Microtus* (*Chionomys*) *gud* (Microtinae, Mammalia) in S-Anatolien. — Z. Säugetierk. **36**: 370—380 (1971).

3. (FELTEN, H., SPITZENBERGER, F. & STORCH, G).: Zur Kleinsäugerfauna des Bey-Gebirges, SW-Anatolien. — Natur u. Mus. **101**: 21—25 (1971).

4. Zum Mittelmeer-Programm der Säugetier-Sektionen. — Ibid. 101: 408 (1971).

## Arbeiten in den Sammlungen:

In der Schausammlung wurde eine Fisch-Vitrine neu gestaltet, Vorarbeiten für zwei Vogelvitrinen wurden vorwärtsgetrieben, die neue einheitlichen Beschriftung der Objekte der Vogelsammlung wurde fortgesetzt.

In den wissenschaftlichen Sammlungen wurden die routinemäßigen Inventarisierungs- und Ordnungsarbeiten weitergeführt. Das Hauptinventar der Säugetiersammlung weist nun 14.198 Nummern auf, das der Vogelsammlung 72.579 Bälge bzw. Stopfpräparate und 3217 Gelege; in der Amphibien-Reptiliensammlung sind bisher 62.971, in der Fischsammlung 53.256 Objekte erfaßt worden.

Präparationsarbeiten wurden z. T. in den wissenschaftlichen Sammlungen selbst sowie in der Hauptpräparation der Abteilung, z. T. auch in der Präparation für Flüssigkeitspräparate der 3. zoolog. Abteilung durchgeführt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


Besonderen Hinweis verdienen einige in der Säugetiersammlung durchgeführte Arbeiten: 1. Für das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien wurden die Tierknochenfunde aus niederösterreichischen Gräbern des 9. Jahrhunderts (n. Chr.) bestimmt und bearbeitet. — 2. Technische und wissenschaftliche Bearbeitung von 45 Kollektionen rezenten und subfossilen Knochenmaterials aus Höhlen der Ostalpen unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft Ch. BIRINGER, A. MAYER, O. SCHMITZ und J. WIRTH. — 3. Bearbeitung von 19 Eulen-Gewöllaufsammlungen durch M. HABERSOHN.

Spenden und größere Acquisitionen:

Neben laufender Anlieferung aus dem Tiergarten Schönbrunn und zahlreichen Geschenken von Einzelstücken privater Helfer und Tierhalter sind besonders zu erwähnen: Die Ausbeute der Sammelreise F. SPITZENBERGER schließt eine Lücke in der Kenntnis der Kleinsäugerfauna Anatoliens, u. a. auch durch die Vergrößerung des Belegmaterials des neuen Schläfers *Dryomys laniger*; 1 Gorillaschädel aus Westafrika (Dr. F. KINCEL don.); 1 Birkenmaus (Dr. H. NOPP don.), die das westlichste Belegstück für Österreich darstellt; mehrere Sammlungen rezenter und subfossiler Tiere aus Höhlen als Geschenke der speläologischen Mitarbeiter der Säugetiersammlung; 9 z. T. in dieser Sammlung noch nicht vertretene Säugetiere im Tauschwege vom Zoologischen Institut der Universität Tel-Aviv. — 1 Balg einer Fleckenente, *Anas sparsa*, vom Zoologischen Garten Basel, 1 Habichtskauz *Strix uralensis* (Dr. PURTSCHER don.); — 1 Kollektion von Amphibien und Reptilien aus Neuguinea als Geschenk des Museum of Comparative Zoology, Cambridge, USA, sowie kleinerer Aufsammlungen und Einzelstücke anatolischer, persischer und westpakistanischer Amphibien und Reptilien, die die Position der Herpetologischen Sammlungen als Spezialsammlungen für den vorderen Orient verstärken. — Ankauf (mit Hilfe des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien) einer Kollektion von Fischen aus Kamerun (Dr. A. RADDA); als Geschenke je eine Kollektion von Fischen aus Tanganyika (H. BLAICH) und Mexiko (Dr. E. KATTINGER).

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

F. WEISS-SPITZENBERGER bereiste Teile von Südanatolien (3. 8. bis 1. 10. 1971.)

Teilnahme an Kongressen:

G. ROKITANSKY, H. BAUER und H. SCHIFTER: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Murau (Steiermark), 29. bis 31. 5. 1971.

G. ROKITANSKY: 83. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Bonn, 7. bis. 13. 10. 1971.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Studienreisen und Studienaufenthalte:

G. ROKITANSKY: Studienreise nach Uganda, 8. bis 27. 1. 1971.

J. EISELT: British Museum (Natural History), London und Royal Scottish Museum, Edinburgh, zum Studium vorderasiatischer Amphibien und Reptilien.

K. BAUER: Schweizerische Vogelwarte Sempach, 21. 1. bis. 5. 2. 1971, in Fortsetzung seiner Mitherausgeber-Arbeit an den Bänden 4 und 5 des Handbuches der Vögel Mitteleuropas.

H. SCHIFTER: Studienreise an mehrere Museen der USA, besonders an das American Museum of Natural History, New York, an die Academy of Natural Sciences, Philadelphia und an das U. S. National Museum, Washington, wobei 1109 Bälge von Mausvögeln (*Coliidae*) und 102 Präparate von Vertretern anderer Vogelfamilien vergleichend untersucht wurden: 4. 10. bis 16. 11. 1971.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G. ROKITANSKY: Leitete als Vorsitzender die wissenschaftlichen Sitzungen der Ornithologischen Sektion der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde.

Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (im Berichtsjahr an K. BAUER abgegeben).

Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz (dem World Wildlive Fund angeschlossen).

Präsident der Vereinigung der Liebhaber fremdländischer Vögel.

Schriftleiter der ornithologischen Fachzeitschrift „Egretta".

K. BAUER: Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (im Berichtsjahr von G. ROKITANSKY übernommen).

Mitgliedschaft im Internationalen Ornithological Committee, im Kuratorium des Institutes für Naturschutz und im Wissenschaftlichen Beirat des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz.

H. SCHIFTER: Dritter und geschäftsführender Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde.

Vorsitzender der Vereinigung der Liebhaber fremdländischer Vögel.

Zweiter Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz.

Führungen und Volksbildung:

K. BAUER führte gemeinsam mit F. KASY (Entomolog. Abt.) vom 6. bis 12. 7. 1971 eine Exkursion des Zoologischen Institutes der Universität Bern (Leitung Prof. Dr. ROSIN und PD Dr. U. GLUTZ v. BLOTZHEIM) durch das Neusiedlerseegebiet und durch die Naturschutzgebiete des Wiener Beckens.

Von den wissenschaftlichen Beamten und Bediensteten der 1. Zoolog. Abteilung wurden im Hause folgende Vorträge und Führungen gehalten:

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


Seltene und vom Aussterben bedrohte Tierarten. — Große und kleine Katzen. — Vögel im Winter. — Schildkröten. — Die Zoologische Schausammlung. — Besonderheiten aus der Brutbiologie der Vögel. — Der Großwaran von Komodo. — Seltene Säugetiere in der Zoologischen Schausammlung. — Fische. — Stand-, Strich- und Zugvögel Österreichs. — Die Säugetiere. — Museum hinter den Kulissen: Die Säugetiere.

Ausstellungen:

Sonderschau „Schützt unsere Greifvögel", Jänner bis Juni 1971.

Zehnte internationale Guppy-Schau, eine Ausstellung lebender Fische, 20. bis 27. 6. 1971.

In der Werbevitrine der Bellariapassage wurde vom Juni bis November 1971 ein Sonderschau „Entwicklungspräparate von Tieren" ausgestellt.

Besuche ausländischer Forscher:

Von den zahlreichen ausländischen Zoologen, die an den Sammlungen der 1. Zoolog. Abteilung kürzer oder länger arbeiteten, seien besonders erwähnt: H. G. Cogger (Sydney), N. Wettenhall (Melbourne), J. M. Forshaw (Canberra), F. Krapp (Bonn), C. Stadie (Kiel), H. und M. Saint Girons (Paris), R. de Naurois (Paris), P. Grant (Oxford), H. Mendelssohn (Tel-Aviv), J. Sidorowicz (Krakau), U. Glutz v. Blotzheim (Sempach), I. Baran (Izmir), Mahnert (Genf), D. Cohen (Washingtom), R. W. Taylor (Washington), R. Wetzel (Washington).

## 2. Zoologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Rudolf Schönmann, Wiss. Ob. Rat.
Dr. Friedrich Kasy, Wiss. Ob. Rat (Lepidoptera-Sammlung)
Dr. Alfred Kaltenbach, Wiss. Ob. Rat (Orthopteroidea-Sammlung), (Hemipteroidea-Sammlung), (Diptera-Sammlung), (Neuropteroidea-Sammlung)
Dr. Maximilian Fischer, Wiss. Rat (Hymenoptera-Sammlung)
Dr. Friedrich Janczyk, Wiss. Rat (Coleoptera-Sammlung).

Forschungsaufträge und freiwillige Mitarbeiter:

Hofrat Prof. Dr. Max Beier, (Orthoptera),
Dr. Douglas St. Quentin, (Odonata),
Prof. Dr. Otto Scheerpeltz, (Staphylinidae).

Wissenschaftliche Publikationen:

R. Schönmann:

1. Die Tierwelt des Auwaldbereiches. — Naturgeschichte Wiens, Bd. 2, p. 757—809, 26 Abb., 1 Tab. (1971).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



F. KASY:

1. Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus Niederösterreich, VI. — Z. Arb. Gem. öst. Ent. **22**: 145—147 (1971).

2. Einige Ergänzungen und Korrekturen zu „Microlepidoptera Palaearctica", Bd. **3** (Lepidoptera, Cochylidae). — ibid. **23**: 11—15, 2 Abb. (1971).

3. Benzingestank und Lärm sollen Erholung für Tausende am Neusiedlersee ablösen. — Das Tier, **11**. Jg., Nr. 9: 33—34, 1 Farbphot., 1 Abb. (1971).

A. KALTENBACH:

1. Gifte und Giftwaffen im Tierreich. — Naturwiss. Rdsch. **24**: 380—388 (1970).

2. Geographische Verbreitung und Artenverteilung der Decticinae in der paläarktischen Region. (Saltatoria: Tettigoniidae). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 453—459 (1971).

3. Unterlagen für eine Monographie der Saginae III. Die Saginae der äthiopischen Region. (Saltatoria: Tettigoniidae). — Beitr. Ent. Berlin **21**: 403—476 (1971).

M. FISCHER:

1. Probleme der Systematik bei den Opiinae. — Ber. 10. Wandervers. Deut. Ent. Dresden **80**: 177—186 (1969 erschienen 1971). Z. Arbeitsgem. Öst. Ent. **22**: 763—827 (1970).

2. Zwei von Uganda nach Hawaii importierte Opius-Arten. — Anz. Schädlingsk. Pflanzensch. **44**: 10—12 (1971).

3. Revision der nearktischen Aspilota-Arten der Sektion D und Ergänzungen zu anderen Artengruppen. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **74**: 91—127 (1970).

4. Nearktische Opiinae aus der Sammlung Townes. — Pol. Pismo ent. **40**: 763—827 (1970).

5. Hofrat Professor Dr. Leopold FULMEK †. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **74**: 667—670 (1970).

6. Pfarrer Prof. Dr. Walter SOYKA †. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **74**: 683—684 (1970).

7. Über die Alysiini des Tiroler Hochgebirges. — Ber. nat.-med.Ver. Innsbruck **58**: 323—341 (1970 erschienen 1971).

8. Zur Kenntnis der europäischen Phaenocarpa-Arten mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — Z. angew. Zool. **57**: 409—498 (1970).

9. Über nordamerikanische Arten der Gattung Orthostigma Ratzeburg und Aspilota Foerster. — Acta ent. Mus. nat. Pragae **38**: 81—114 (1969 erschienen 1971).

10. Index of Entomophagous Insects, Hym., Braconidae, World Opiinae. — Le Francois, Paris 189pp. (1971).

11. Untersuchungen über die europäischen Alysiini mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — Pol. Pismo ent. **41**: 19—160 (1971).

12. Zwei gezogene Doryctes-Arten aus Kärnten. — Entomophaga **16**: 101—109 (1971).

13. Die Opiinae der Noona Dan Expedition nach den Philippinen und Bismarck-Inseln und Redeskription von Opius dissitus aus Hawaii. — Steenstrupia **1**: 1—25 (1971).

F. JANCZYK:

1. 10. Beitrag zur Kenntnis der Curculionidae. Neue Curculioniden aus dem Naturhistorischen Museum. — Koleopt. Rdsch. **49**: 161—164 (1971).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


M. BEIER:

1. A new Synsphyronus from the Great Victoria Desert. — J. Austral. ent. Soc. Indooropilly **10**: (2) (1971).

2. A new Chthoniid Pseudoscorpion from Western Australia. — ibid. **10**: (4) (1971).

3. Ein neuer Mundochthonius aus der Steiermark. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Graz **100**: 386—387 (1971).

4. Pseudoskorpione aus dem Iran. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 357—366 (1971).

5. Pseudoskorpione unter Araucarien-Rinde in Neu-Guinea. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 367—373 (1971).

D. ST. QUENTIN:

1. Zum Vorkommen von *Cordulegaster insignis* SCHNEIDER in Rumänien. Studii si Comunicari, Stiinte naturale 16, Muzeul Brukenthal Sibiu: 205—208 (1971).

## Arbeiten in den Sammlungen:

In den wissenschaftlichen Sammlungen wurden die Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten weitergeführt. In der Lepidopteren-Sammlung wurden 72 Laden *Colias*-Arten, 40 Laden Noctuidae neu aufgestellt und 400 mikroskopische Präparate etikettiert und karteimäßig erfaßt. In den anderen Entomologischen Sammlungen wurden folgende Neuaufstellungen durchgeführt: exotische Miridae (Hemipteroidea-Sammlung), Genera *Bracon* und *Cerceris* (Hymenoptera-Sammlung), Colydiidae, Cucujidae, sowie die Unterfamilien Eremninae, Cylindrorrhinae der Curculionidae (Coleoptera-Sammlung).

## Spenden und größere Acquisitionen:

Im Berichtsjahr konnte die wertvolle Coleopteren-Sammlung von Kommerzialrat E. GRUNDMANN käuflich für das Museum erworben werden. Die Sammlung umfaßt eine Spezialsammlung von 8.149 Chlaeniinae incl. Kartei, eine Spezialsammlung von 8.000 Coccinellidae und eine allgemeine Coleopterensammlung der paläarktischen Region mit ca. 100.000 Exemplaren. Einen bemerkenswerten Zugang für die Hymenoptera-Sammlung bedeutet die Schenkung der Ameisensammlung (vorwiegend westliches Mittelmeergebiet) von Prof. Dr. H. FRANZ. Als Spenden seien noch angeführt: 32 ceylonesische Orthoptera von Prof. Dr. F. STARMÜHLNER, 53 Odonata der Himalaya-Expeditionen FORSTER und JANETSCHEK, 30 südamerikanische Odonata von Machado (Belo-Horizonte/Brasilien), 26 Odonata und 28 Scarabaeidae aus Persien von PETROVITZ. Durch eigene Aufsammlungen der Sammlungsleiter (10.000 Hymenoptera, vorwiegend Parasitica, 2.500 Coleoptera, 800 Microlepidoptera) erfuhren die entomologischen Sammlungen einen beträchtlichen Zuwachs.

Die Zoologische Bibliothek (= Bibliothek der 1., 2., 3. Zoolog. Abt.) erfuhr einen Zuwachs von 513 Bänden durch Kauf, von 399 Bänden durch den Schriftenaustausch, von 1.519 Sonderdrucken durch Schenkung.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

Im Inland waren R. SCHÖNMANN (Zillertaler Alpen), F. KASY (faunistisch bemerkenswerte Lokalitäten in Niederösterreich), M. FISCHER (Obersteiermark) und F. JANCZYK (Kärnten) auf Sammelreisen.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

Vor wissenschaftlichen Gesellschaften des Inlandes sowie in Volkshochschulen Wiens und der Bundesländer hielten Vorträge und Kurse:

R. SCHÖNMANN 13 Abendkurse (je 1 Trimester) und 12 Vorträge,

F. KASY, 5 Vorträge,

M. FISCHER, 1 Vortrag.

R. SCHÖNMANN war Konsulent für die biologischen Naturwissenschaften der Wiener Volksbildung, Leiter der Dozentenfachgruppe für Naturwissenschaften an den Volkshochschulen, Mitglied der Kommission zur Überprüfung von Lichtbildvorträgen an Volkshochschulen und Vorstandsmitglied der „Volkshochschule für Hörbehinderte".

F. KASY war Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz sowie Vorstandsmitglied des Niederösterreichischen Naturschutzbundes.

F. JANCZYK war Redakteur der „Koleopterologischen Rundschau".

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

R. SCHÖNMANN nahm am 6. und 7. 3. 1971 an der Entomologentagung in Wien teil. Teilnahme am Seminar „Zukunftsperspektiven der Erwachsenenbildung mit Hörfunk und Fernsehen", 14.—17. 6. 1971 im Bundesheim für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, mit dem Referat „Demonstration eines Begleitkurses zu einer Fernsehreihe — Die Welt der Tiere — Vogelflug".

F. KASY nahm an dem Entomologentreffen der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen in Wien und an der Linzer Entomologentagung teil.

Besuche ausländischer Forscher:

Im Berichtsjahr arbeiteten zahlreiche ausländische Entomologen in den wissenschaftlichen Sammlungen der Abteilung: U. ROESLER (Deutschland), G. EBERT (Deutschland), W. DIERL (Deutschland), M. BOPPRÉ (Deutschland), E. JÄCKH (Deutschland), K. HARZ (Deutschland), Afaf Abd el MEGNID (Arab. Republik), L. BOTOSANEANU (Rumänien), Fr. H. HELLER (Deutschland), C. C. LOAN (Canada), D. SCHRÖDER (Schweiz), H. DALY (U. S. A.), H. G. VLUG (Niederlande), J. PULAWSKI (Polen), TH. BOJARINSKI (Polen), K. HELLRIGL (Italien), D. MOSSAKOWSKI (Deutschland), A. PERISSINOTTO (Italien).

Tausch- und Leihverkehr mit dem Auslande:

Die 2. Zoologische Abteilung stand mit 160 wissenschaftlichen Institutionen und Forschern des In- und Auslandes in Tausch- und Leihverbindung.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



## 3. Zoologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Oliver E. PAGET, Wiss. Oberrat (Mollusken-Sammlung),
Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat (Evertebraten-Sammlung),
Dr. Gerhard PRETZMANN, Wiss. Ob. Komm. (Crustaceen-Sammlung),
cand. phil. Jürgen GRUBER, Vertragsbediensteter (Crustaceen-Sammlung),
stud. phil. Ulrike WINDHOLZ, Vertragsbedienstete (Mollusken-Sammlung),
stud. phil. Brigitte ZECHNER, Vertragsbedienstete (Evertebraten-Sammlung).

Freiwillige Mitarbeiter:

Univ. Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER (Korrespondent des Naturhistor. Museums, Mollusken).

Wissenschaftliche Publikationen:

O. PAGET:

1. Zwei neue Arten der Gattung *Albinaria*, VEST 1867, (Moll., Clausiliidae), sowie Neunachweise für die Insel Rhodos. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 461—468 (1971).

2. *Albinaria* (*Bigibbosa*) *petrosa* L. PFEIFFER, eine verschollene Art. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 469—472 (1971).

3. List of European Malacologists 1971 (Eigendruck).

4. Malakologische Bibliographie 1969 und 1970 (hektographiert).

G. PRETZMANN:

1. Fortschritte in der Klassifizierung der Pseudothelphusidae. — Sitzber. Österr. Akad. Wiss. **179**, 8, 15.

2. Eine interessante Süßwasserkrabbe aus Britisch Guyana. — Anz. Österr. Akad. Wiss., Math. Nat. Kl. **1971**, 3, 1.

3. Krebsreste aus altpliozänen Süßwasserablagerungen des Eichkogels bei Mödling, Niederösterr. (gem. mit Prof. BACHMAYER). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 283.

4. Scheren und Scherenbezahnung bei Potamon (Crust. Decapoda). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 489.

5. Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien: 1. Teil: Zwei neue Unterarten von Süßwasserkrabben. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 473.

6. Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien: 2. Teil: Marine Brachyura. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien **75**: 477.

7. Werden die Flußkrebse in der Türkei von den Süßwasserkrabben verdrängt? — Vivarium (Wien) **1**, 1, 9.

8. Interferonbildung bei zwei Mäusestämmen nach Infektion mit dem FSME-Virus. — Arch. Virusforschg. **34**: 385.

Arbeiten in den Sammlungen:

In der Schausammlung sind keine Veränderungen eingetreten, da 2 der Sammlungen neu aufgestellt sind, die Crustaceen-Ausstellung jedoch neben der bereits erfolgten Neugestaltung noch einiger Änderungen bedarf.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



Die Inventarisierungsarbeiten wurden in den einzelnen Sammlungen fortgeführt, für einzelne Gruppen sind sie abgeschlossen. In der Crustaceen-Sammlung wurde die Milbensammlung gesichtet, der Crustaceenkatalog ergänzt und Ordnungsarbeiten der Crustaceen-Opilioniden- und Pseudoskorpioniden-Sammlung fortgeführt.

In der Evertebraten-Sammlung wurden bisher 5.790 Arten erfaßt, die Revision der Sammlungskartei abgeschlossen und die Präparatensammlung sortiert.

In der Mollusken-Sammlung wurde die Neuorganisation der Gesamtsammlung fortgesetzt, die Muricidae und Conidae neu geordnet und aufgestellt. Die Erfassung des Gesamtmaterials ist nicht vor Abschluß der Neuordnung zu erwarten.

In der Präparation III: 412 Reptilien- und Amphibienpräparate. Arbeiten an 7 Sonderausstellungen und in der Schausammlung.

Spenden und größere Acquisitionen:

Die SCHMIDT-Sammlung (Spongiaria) des Zoologischen Instituts der Universität Graz (469 Alkohol- und 93 Trockenpräparate) wurde dem Museum zum Geschenk gemacht.

Univ. Prof. Dr. F. STARMÜHLNER hat das umfangreiche Material seiner Indopazifik-Expedition 1970/71 (Alkohol- und Trockenmaterial) dem NHM zum Geschenk gemacht.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

O. PAGET, E. KRITSCHER und K. BILEK unternahmen vom 2.—16. Mai eine Sammelreise auf die Insel Rhodos.

G. PRETZMANN besuchte die Museen von Stuttgart, Frankfurt und Hamburg.

E. KRITSCHER sammelte vom 1.—31. August in O-Österreich.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

E. KRITSCHER hielt in Rundfunk und Volksbildung je einen Vortrag und hielt 3 Kursabende in der VHS Favoriten.

O. PAGET wurde von den Mitgliedern der UNITAS MALACOLOGICA EUROPAEA einstimmig zum Sekretär dieser Organisation gewählt. Er ist Mitglied des Vorstands der D. M. G. (Deutsche Malakozoologische Gesellschaft).

G. PRETZMANN setzte seine Versuche und Freilandarbeiten über FSME-Ökologie gemeinsam mit dem Hygiene-Institut Wien fort.

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

O. PAGET nahm an der Jahrestagung der D. M. G. vom 19.—13. Mai in Grenzach (D.B.R.) teil, sowie vom 6.—11. September am 4. Europäischen Malakologen-Kongreß in Genf.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


Besuche ausländischer Forscher:

An den Sammlungen der 3. Zoologischen Abteilung war der Besuch von 9 ausländischen und 26 inländischen Forschern zu verzeichnen, die u. a. sich speziell für Polychaeten, Madreporaria, Hirudineen, Myriopoda und Pseudoskorpione interessierten.

Tausch- und Leihverkehr:

Die Tausch- und Leihverbindung konzentrierte sich vor allem auf das Versenden wissenschaftlichen Materials des Museums zur Determination ins Ausland.

Speziell die Mollusken-Sammlung konnte einen außergewöhnlich hohen Zugang an Separata verzeichnen, da die durch O. PAGET eingeleitete Aktion der Bibliographie europäischer malakologischer Arbeiten starken Widerhall fand.

Ausstellungen:

Die Präparation III (K. BILEK) war an den Ausstellungen „Die Ammoniten", „Kinderzeichnungen" und an der Fotoausstellung „Indo-Pazifik-Expedition 1971" maßgeblich beteiligt.

## Anthropologische Abteilung

Personalstand:

Leiter: Regierungsrat Dr. Johann JUNGWIRTH, wissenschaftlicher Vertragsbediensteter mit Sondervertrag der Dienstklasse VII, Leiter der Anthropologisch-erbbiologischen Begutachtungsstelle; Konsulent des Bundesdenkmalamtes, 1. Sekretär der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Leiter der Arbeitsgemeinschaft anthropologisch-erbbiologischer Sachverständiger Österreichs, Obmann-Stellvertreter der Fachgruppe Anthropologie im Hauptverband der ständig beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister Österreichs; Inhaber des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.

wiss. Rat Dr. Irmgard MOSCHNER, Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien; der Abteilung zur Dienstleistung zugeteilt.

cand. phil. Hildtraut WINDL, geb. HOLL, Vertragsbedienstete I/b.

stud. phil. Stefan NEBEHAY, Vertragsbediensteter I/b bis 30. Juni 1971.

cand. phil. Helmut WINDL, Vertragsbediensteter I/b mit 1/3-Beschäftigung bis 30. Juni 1971, mit Vollbeschäftigung ab 1. Juli 1971.

cand. phil. Felicitas KLIMEK, geb. CERNY, Vertragsbedienstete I/b mit 1/2-Beschäftigung.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



stud. med. Hans KERN, Vertragsbediensteter I/b mit 1/3-Beschäftigung ab 1. Juli 1971.

Freiwillige Mitarbeiter:

Präparation und Dokumentation von prähistorischen und frühgeschichtlichen menschlichen Skeletten aus Österreich und von hyksoszeitlichen Funden aus Tell ed Dab'a in Unterägypten sowie Hilfe bei der Neuordnung des Bildarchives: Dr. Elfriede REISER, akad. Bildhauer Heinz SATZINGER, cand. phil. Franziska KURI, stud. med. Johanna WINKLER, stud. phil. Helmut AUERNIG, stud. med. Johannes DREMSEK, stud. phil. Gerhard GÄRTNER und stud. med. Hans KERN.

Wissenschaftliche Publikationen:

J. JUNGWIRTH:

1. Die Babenberger-Skelette im Stift Melk und ihre Identifizierung. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. **75**, S. 661—666 (1971).

2. Vorläufige Alters- und Geschlechtsbestimmung an den frühgeschichtlichen Skeletten aus Tulln, NÖ. — ArchA. Bd. **50**, S. 262—267 (1971).

E. STROUHAL u. J. JUNGWIRTH:

1. Anthropological Problems of the Middle Empire and Late Roman Sayala. — Mitteil. Anthrop. Ges. Wien, Bd. **101**, S. 10—23 (1971).

Arbeiten in den Sammlungen:

Fortsetzung des Ausbaues der Osteologischen, der Somatologischen und der Biohistorischen Sammlung. Anthropologische Bearbeitung von frühgeschichtlichen menschlichen Skeletten aus Österreich. Fortsetzung der Konservierung, Präparation und Dokumentation der von der Abteilung übernommenen menschlichen Skelette. Weiterführung der völligen Neuordnung und Umgestaltung der Photothek durch Frau Dr. I. MOSCHNER.

Anthropologisch-erbbiologische Begutachtungsstelle:

Untersuchungen über das Papillarliniensystem der Fußsohlen von Negriden aus Westafrika. Erstellung von Vaterschaftsgutachten für die österreichischen Gerichte.

Teilnahme an wissenschaftlichen Grabungen:

Grabung in der hallstattzeitlichen Nekropole von Obritzberg in Niederösterreich vom 2. bis 20. 8. 1971. Teilnehmer: RgsRat Dr. Johann JUNGWIRTH als Gesamtleiter der Bergungsaktion, Dr. Horst ADLER als Grabungshilfe des Bundesdenkmalamtes, cand. phil. Helmut WINDL als Grabungsleiter, cand. phil. Hildtraut WINDL, stud. med. Johanna WINKLER, stud. med. Hans KERN, Johann PREIS und Gerhard SCHWARZ aus Wien sowie 7 Arbeiter aus Obritzberg.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


Teilnahme von cand. phil. Helmut WINDL an den Ausgrabungen im Hallstätter Salzberg vom 22. 9 bis 1. 10. 1971 auf Einladung des Grabungsleiters Dr. Fritz Eckart BARTH, Prähistorische Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Teilnahme von cand. phil. Helmut WINDL vom 10. 10. bis 20. 12. 1971 an den österreichischen Grabungen in Asasif bei Luxor in Oberägypten unter der Leitung von Dr. Manfred BIETAK.

Bergung des menschlichen Skelettmaterials aus dem Karner von St. Valentin im Schwarzatal, Niederösterreich vom 17. 6. bis 8. 7. und vom 25. 8. bis 20. 9. 1971. Teilnehmer: RgsRat Dr. Johann JUNGWIRTH als Bergungsleiter sowie cand. phil. Hildtraut WINDL, stud. med. Johanna WINKLER, Doris OCKE, cand. phil. Helmut WINDL, stud. med. Hans KERN, stud. phil. Stefan NEBEHAY, Karl PENINGER, Johann PREIS, Gerhard SCHWARZ und Otto STETTENHOFER.

Teilnahme von RgsRat Dr. Johann JUNGWIRTH und cand. phil. Helmut WINDL an mehreren Bergungsaktionen des Bundesdenkmalamtes in Niederösterreich.

Größere Acquisitionen:

Übernahme von über 440 menschlichen Skeletten vom Neolithikum bis zum Mittelalter aus Österreich sowie des mittelalterlichen menschlichen Skelettmaterials aus dem Karner von St. Valentin im Schwarzatal, Niederösterreich, von Grabungen und Fundbergungen des Bundesdenkmalamtes, des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, des Niederösterreichischen Landesmuseums und der Anthropologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien; Übernahme von über 230 hyksoszeitlichen Fundgegenständen aus dem Ruinenhügel von Tell ed Dab'a im Nildelta von den österreichischen Grabungen in Ägypten für die Biohistorische Sammlung.

Vorträge:

cand. phil. Helmut WINDL: 1 Reportage im Österreichischen Rundfunk über die Grabung der Abteilung in Obritzberg, Niederösterreich.

Besuch ausländischer Forscher:

6 Forscher aus 5 Ländern (Ägypten 2, Italien 1, Neuseeland 1, Schweiz 1, Schweden 1).

## Prähistorische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Wilhelm ANGELI, wiss. Oberrat, Ausschußmitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitglied des Conseil Permanent de la Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


Dr. Fritz Eckart BARTH, wiss. Oberkommissär, Ausschußmitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.
Dr. Herbert MELICHAR, VB I/a
Elisabeth RUTTKAY, VB I/b,
Franz KLEE, Akademischer Restaurator.

## Wissenschaftliche Publikationen:

Dr. W. ANGELI:

1. Die Steingeräte im Mammutfund von Ruppersthal. — Annalen d. Naturhistor. Museums **75**, 1971, S. 266—270.

Dr. F. E. BARTH:

1. Funde aus dem Ender-Werk des Salzberges zu Hallstatt, Aufsammlung 1899/1900 MAG Wien, **101**, 1971, S. 37ff.

E. RUTTKAY:

1. Eine neue Grube mit Furchenstichkeramik aus Niederösterreich. — Archäol. Korrespondenzblatt Jg. 1, 1971, Heft 3.
2. Ein Grabinventar der späten Lengyel-Kultur aus Wetzleinsdorf, p. B. Korneuburg NÖ. — Archäol. Korrespondenzblatt, im Druck.

## Wissenschaftliche Tätigkeiten außerhalb des Hauses:

Dr. W. ANGELI: Ausstellung Stockholm 9. 2.—15. 2.; Ausstellung Göteborg 31. 3.—4. 4.; Ausstellung Innsbruck 13. 5. — 15. 5.; Ausstellung Linz 6. 9.; Internat. Kongreß, Belgrad 8. 9.—16. 9.; Ausstellung Graz 18. 11.—19. 11.; Grabung Hallstatt 23. 11.—27. 11.

Dr. F. E. BARTH: Ausstellung Berlin und Stockholm 18. 1.—15. 2.; Ausstellung Stockholm und Göteborg 23. 2.—3. 4.; Ausstellung Göteborg und Innsbruck 29. 4.—14. 5.; Ausstellung Innsbruck und Linz 22. 8.—6. 9.; Intern. Kongreß, Belgrad 8. 9.—16. 9.; Grabung Hallstatt 22. 9.—17. 10.; Ausstellung Linz und Graz 25. 10.—19. 11.; Grabung Hallstatt 23. 11.—27. 11.

Dr. H. MELICHAR: Fundtransport Wien—Laibach 22. 2.; Fundtransport Laibach—Wien 5. 6.; Grabung Kalenderberg 14. 6.—5. 8.

E. RUTTKAY: Kolloquium d. Arbeitsgem. f. d. Neolithikum, Rosenheim 31. 5—1. 6.; Jahrestag des West- und Süddeutschen Verbandes f. Altertumsforschung in Rosenheim 1. 6.—6. 6.; Grabung Jennyberg 14. 6.—9. 7.

F. KLEE: Rücktransport von Mainz (Hallstattschwert und Helm) 24. — 28. 5.; Ausstellung Linz 30. 8.—3. 9.

## Besuch ausländischer Forscher:

91 Prähistoriker aus 13 Ländern.

## Arbeiten in der Sammlung:

Neuordnung der Studiensammlung, Betreuung der Hallstattausstellung in Stockholm, Göteborg, Innsbruck, Linz und Graz.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at


## Korrespondenten des Naturhistorischen Museums

| | |
|---|---|
| Balls, E. K. | La Verne, California |
| Biezanko, Prof. Dipl.-Ing. Marjan | Pelotas, Brasilien |
| Boursin, Dr. Charles | Paris |
| Cook, Dr. Charles M. jr. | Honolulu |
| Cornelius-Furlani, Dr. Marta | Wien |
| Degener, Dr. Otto | Hawaii |
| Dulfer, Dr. Hans | Wilhelmsburg a. d. Traisen |
| Enders, Dr. Robert | Wien |
| Esfandiari, Staatssekretär Dr. E. | Teheran |
| Frey, Johann Georg | München |
| Frondel, Prof. Ph. D. Clifford | Cambridge, Mass., USA |
| Ganso, Maria | Wien |
| Gilli, Dr. Alexander | Wien |
| Giess, Wilhelm | Südwest-Afrika |
| Hauser, Ing. Robert | Wien |
| Höltker, Dr. Georg | Posieuy-Froideville, Schweiz |
| Kahler, Hofrat Dr. Franz | Klagenfurt |
| Kipferl, Franz | Petronell |
| Klemm, Dr. h. c. Amtsrat i. R. Walter | Wien |
| Kruta, Dr. Thomas | Brünn, ČSSR |
| Kuhr, Dr. Karl Rudolf | Bremen-Cuxhafen |
| Klimesch, Dr. Josef | Linz |
| Locker, Bergrat h. c. Dr. mont. Dipl.-Ing. Friedrich | Salzburg |
| Mandl, Dr. Ing. Karl | Wien |
| Malissa, Prof. Dr. Hans | Wien |
| Mavromoustakis, G. A. | Limassol, Cypern |
| Mitscha-Mährheim, Prof. Dr. Herbert | Wien |
| Moßler, Dr. Gertrud | Wien |
| Mundlos, Rudolf | Bad Friedrichshall, Deutschland |
| Pervesler, Ing. Kurt | Wien |
| Purtscher, Dr. med. Ernst | Wien |
| Reisser, Hans | Wien |
| Schadler, Prof. Dr. Josef | Linz |
| Schuj, Dr. med. Johann | Vunapope, Neuguinea |
| Starmühlner, Univ. Prof. Dr. Ferdinand | Wien |
| Stillfried, Dr. Bernhard | Kairo, V. A. R. |
| Wagner, Eduard | Hamburg-Langenhorn |
| Wieseneder, Univ. Prof. Dr. Dr. Ing. Hans | Wien |
| Wölfer, Sepp | Kohfidisch, Burgenland |
| Wollf-Knize, Hon.-Konsul Friedrich | Wien |
| Wriedt, General-Direktor Hans | Bremen-Cuxhafen |

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 76

Autor(en)/Author(s): Rechinger Karl Heinz

Artikel/Article: Naturhistorisches Museum in Wien. Bericht über das Jahr 1971. (Seiten V-XXXI.) 752-777